

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1865 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2716 Pers. mit 5,469,000 Thlr.), welcher wesentlich größer war als in irgend einem früheren Jahre, ist die Zahl der Versicherten auf 28500 Pers., die Versicherungssumme auf 50,170,000 Thlr., der Vorkapitals auf etwa 13,300,000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,300,000 Thlr. waren nur 960,000 für 590 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmässigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an **Zwei und eine halbe Million Thaler** vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1866 eine Dividende von **38 Prozent** ergibt.

Versicherungen in Summen von 300 Thlr. bis 20,000 Thlr. auf ein Leben werden vermittelt durch

- Oberamtspfleger Fuchs in Schorndorf.
- Ferd. Thimm in Badnang.
- Franz v. Auer in Gmünd.
- Ch. G. Sailer in Göppingen.

Seeländer Saat-Wein, Espar-Samen, Luzerner Dreiblättriger Miesfamen bester Qualität bei **Carl Schmid** am Bahnhof.

3/4 Bttl. Aker im Sechenfeld mit Dinkel und Weizen eingesät, angekauft pro Viertel 150 fl., konnten am Montag den 12. März auf dem Rathhaus in Aufstreich. Matthäus Weill, Rothgerber.

Ein Logis hat auf Georgi zu vermieten Paul Kaser, Flachsen.

Schorndorf. Zu vermieten:

Eine neu und schön eingerichtete Wohnung mit allen Erfordernissen in der alten Post auf die neue Straße mündend, kann sogleich oder an Georgi bezogen werden. Preis 64 fl. jährlich.

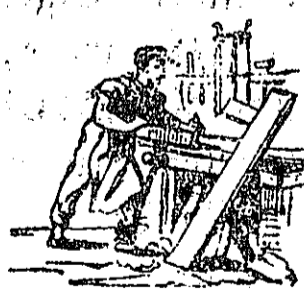
Eben daselbst 2 ineinandergehende Mansarden-Zimmer wovon 1 heizbares, Preis 24 fl. jährlich.

Ankermirch Rippmann.

Keinen unberechneten Saatweizen verkauft Joh. Hirschmann, Metzger.

Winterbach. Dreiblättrigen und hohen Miesfamen in feinstabiger Waare empfiehlt zu äußerst billigem Preise Kaufmann Theurer.

Winterbach bei Schorndorf. Bei Obermüller Wahl sind gegenwärtig 2000 Simri ganz guter Gütergips per Simri zu 7 fr. vorrätzig, und sehr einer gefälligen Abnahme und Bestellungen entgegen. Auch nehme ich alle Sorten Früchte gegen Abnahme von Gips zu den laufenden Preisen an.



Schorndorf. Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre Ruber, Schreiner.



Schöner Haber zum Säen, sowie zum Füttern, ist zu haben per Centner 3 fl. 48 fr. und wird solcher in Parthien zu 1 Ctr., 1/2 Ctr. und 1/4 Ctr. abgegeben. G. Eucher, Sailer.

Schönen Weizenmischung verkauft Gottfried Greinert.

Gewerbe-Verein.

Unter dem Vortritt des Gemeinderaths Strauß konstituirte sich die Versammlung und adoptirte die Pfingstheimer Statuten mit einiger Veränderung des jährlichen Beitrages, welcher hier für ordentliche Mitglieder auf 48 fr. für außerordentliche auf einmaligen Beitrag von 30 fr. festgesetzt wurde.

Aus der hierauf folgenden Wahl eines Ausschusses gingen nachstehende Namen hervor:

- Vorstand: Ferdinand Gabler.
- Ausschuss-Mitglieder: Fabrikant Stähle, Gemeinderath Fischer, Weißgerber Winter, Goldarbeiter Stübel, Zeugschmied Mayer, Instrumentenmacher Bloß.

Von den anwesenden haben sich 44 als ordentliche Mitglieder eingetragen.

Fassen wir die lebhafteste Theilnahme in's Auge, so haben wir gegründete Hoffnung das dieses Glück in der Kette der Gewerbevereine nicht das schwächste sein wird.

Wenn die Industrie hier auch Vieles zu wünschen übrig läßt, so ist sie doch im Wachsen begriffen, das zeigen die Veränderungen an den hiesigen Wasserwerken, die Aufstellung einer Dampfmaschine, die Errichtung eines Filials von einer größeren auswärtigen Fabrik, das Ueberfedeln einer nicht unbedeutenden Fabrik von Nähmaschinen, das Streben so vieler kleineren Gewerbe sich mehr auf die Fabrikation eines einzelnen Artikels zu werfen und in diesem Besseres zu leisten.

Neben dem Fortbestehen der älteren renommirten Etablissemens der Tabak-, Fingerring- und Leder-Fabrikation, sind das gewiss Erweiterungen, welche als ein Fortschritt der hiesigen Industrie bezeichnet werden dürfen.

Es liegt nun an uns, durch zweckmäßige Einrichtung der Fortbildungsschule den Boden für das weitere Wachstum vorzubereiten und den Pflanzen das Licht der Intelligenz durch Schriften und Vorträge über Erfindungen und Verbesserungen, welche anderwärts gemacht wurden, weiter zu geben.

Ist die Aufgabe auch schwer, wir wollen nicht verzagen! Gesellige Unterhaltung soll sie uns erleichtern.

Schorndorf. Lehrlings-Gesuch. Ein gut geschulter und kräftiger junger Mensch, welcher die Buchdruckerei erlernen will, findet unter billigen Bedingungen nach Ostern eine Stelle in der **Mayer'schen** Buchdruckerei. Schorndorf.

Johann Friedrich Flg hat schönen vorzigen Saatweizen zu verkaufen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 20.

Samstag den 10. März

1866.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche mit den Berichten über Erledigung der Raminsegersdefecte pro 1. Oktober 1865 und 1. Januar 1866 noch im Rückstande sind, werden mit dem Anfügen aufgefordert, solche binnen 5 Tagen zu erstatten, widrigenfalls Wartboten auf ihre Kosten abgeschickt werden. Schorndorf, 7. März 1866.

Königl. Oberamt. Jais.

Abhaltung einer Plenarversammlung des landwirthschaftlichen Vereins. Sonntag den 11. l. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhaus in Winterbach eine Plenarversammlung des landwirthschaftlichen Vereins stattfinden, in welcher folgende Gegenstände zur Besprechung und Beschlußnahme kommen werden:

- 1) sollen durch den Verein nicht wieder im Laufe des nächsten Sommers Zuchstiere in der Schweiz zur Verbesserung der Viehzucht aufgekauft und einzelnen Gemeinden gegen Entrichtung des Kaufpreises abgegeben werden?
- 2) soll im Lauf des Späthjahrs ein landwirthschaftliches Particularfest abgehalten werden?
- 3) sollte nicht eine Petition an das Ministerium des Innern um Einbringung eines Gesetzesentwurfes, durch welchen den Waldbesitzern eine bestimmte Distanz auferlegt würde, in welcher sie sich bei ihren Holzpflanzungen von der Aker- oder Feldgrenze fern zu halten hätten, eingereicht werden?

Schorndorf den 9. März 1866.

Der Vorstand des landw. Vereins. Jais.

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen. **Gerüst-, Hopfenstangen- u. Verkauft.**

Montag den 19. l. M. im Staatswald Obere Remshalden, zwischen Breech, Mattenharz und Waldhausen: 1536 tannene Baustämmchen und Gerüst-Stangen, worunter sich solche stärkere Stangen befinden, welche mit 3" Ablass zu Hopfenbraht-Anlagen sich eignen, 2600 Hopfenstangen, 125 Rechenstiele und 175 Bohnensteden. Die Abfuhr ist ins Fils- und Remsthal gleich gut. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag oben am Pöppelenshofer Feld, woselbst das Material vorgezeigt wird. Der Verkauf selbst beginnt um 10 Uhr im nahegelegenen Orte Mattenharz. Schorndorf den 8. März 1866.

Königl. Forstamt. Mieninger.

Schorndorf. **Diebstahlsanzeige.** An der sogenannten Mönchskelter der

Gemeinde Unterurbach sind in letzter Zeit Bretter weggerissen und entwendet worden, was mit dem Bemerkten veröffentlicht wird, daß die Gemeinde eine Belohnung von 2 Kronenthalern auf die Entdeckung des Thäters ausgesetzt hat. Den 24. Februar 1866.

Königl. Oberamtsgericht. G.-Act. Steeb.

Schorndorf. Diebstahls-Anzeige.

Am Dienstag den 27. wurde hier eine silberne Cylinderruhr mit Goldreifen, römischen Zahlen, blauen Zeigern, gewöhnlichem Glas, gerüppter Rückseite und Staubdeckel, worauf Cylinder und No. 4 steht, entwendet, was zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird. Den 1. März 1866.

Königl. Oberamtsgericht. G.-Act. Steeb.

Gerichts-Notariat Schorndorf. (Gläubiger-Aufruf.) Wer an den Nachlaß der hienach bemerkten Personen Ansprüche

— namentlich auch wegen geleisteter Bürgschaft — zu machen hat, wird aufgefordert, dieses binnen der nächsten 10 Tagen schriftlich hier anzumelden, indem sonst bei den Theilungen keine Rücksicht darauf genommen werden würde. Theilungen sind vorzunehmen in Schorndorf

Johannes Trogler, Schneider, Wittwer; Catharine Kieß, Sailer's Tochter; Johann Friedrich Frank, lediger Küfer; Caspar Bareiß, Bäcker, Wittw. Armuths-Urk.; Haubersbrunn Nachträgliche Eventualtheilung der Frau des Gottlieb Kröz, welche schon am 16. Juni 1864 starb; Freiwillige Vermögens-Übergabe der Gottlob Fegers Wittwe;

Oberrubach Johannes Rube, gewesener Kübler; Christian Friedrich Burkhardt, Küfer, Bürger von hier, aber wohnhaft in Mutton, Bezirks-Stathalteramt Arlesheim, im Canton Basel-Land (Schweiz); Vermögens-Übergabe des Michael Rube, Jörgen Sohn, Weing. und Wittwer hier; Steinenberg

Johann Georg Thieringer, Schuhmacher; die Wittve des Johannes Baur, Johannes Sohn, Vermögens-Übergabe; Friedrich Schwarz, Webers Wittve; Jacob Gmann, Zimmermann und dessen Frau Christine geb. Gmann, Verm.-Absonderung; Elisabetha Goggenbach, ledig;

Unterurbach die Wittve des Johannes Weller, Dorothea geb. Dettle, Vermögens-Übergabe; Alt Johs. Zehender, Bauer, Verm.-Übergabe. Am 5. März 1866. R. Gerichtsnotariat. Clemens.

Amtsnotariats-Bezirk Deutelsbach. (Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks theilhaftig sind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Orts-Vorständen anzuzeigen. Deutelsbach

Kleinbeck, Christoph Friedrich, Schneider und Amtsdienner, Event.-Urk.; Unkel, Johannes Ehefrau, Friederike, geborene Dippow, do; Ballmannsweiler Hallm, Georg Adam, Schenkewirths Wittve von Hegensberg, Arm.-Urk.;

Serafetten.
 Barth, Christian, in Californien gest., Real Th.,
 Schnabel, David, Webers Ehefrau, dtg.,
 Schwertfeger, alt Gottlieb, Glaser, dtg.,
 Schüle, Albrecht, Rothgerbers Ehefrau, dtg.,
 Sigle, Mathäus Wittwe, dtg.,
 Maierle, Jakob Fr. Wittve vom Bauersber-
 gerhof, dtg.,
 Schnabel, Johann Georgs Wittve da, dtg.,
 Grunbach
 Maier, Leonhardts Ehefrau, Event.-Thlg.
 Den 8. März 1866.
 R. Amtsnotariat. Fischer.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach. (Gläu-
 biger- und Bürgen-Aufruf.) Alle die-
 jenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften
 des diesseitigen Bezirks in irgend einer Be-
 ziehung theilhaftig sind, werden hierdurch auf-
 gefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei
 Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits an-
 zumelden und rechtsgenügend zu erweisen:
Höflinswarth:
 Hellerich, Christian, Bauer, Real-Thlg.,
 Belke, Michael, Maurer, dtg.;
Oberberken:
 Eckstein, Friedrichs Wittve, Real-Thlg.,
 Schif, Jakobs Ehefrau, Event.-Thlg.;
Nochbrunn:
 Stadelmann, alt Daniel, Real-Thlg.;
Thomashardt:
 Waldenmaier, Daniel, Schuster, Event.-Thlg.;
Weiler:
 Weigle, Leonhardt, Schäfer, Event.-Thlg.;
Winterbach:
 Hohl, Johann Georg, Tagl. Ehefrau, Real-
 theilung,
 Bäßler, Rosine ledig, dtg.,
 Jordan, Daniel, Wgtr. Wittve, dtg.
 Den 9. März 1866.
 R. Amtsnotariat. Bauer.

Höflinswarth,
 Gerichts-Bezirks Schorndorf.
Gläubiger-Aufruf.
 In der außergerichtlich zu erledigen-
 den Schuldenache des Michael Kurz,
 Gemeinderaths und vorm. Accisers von
 Höflinswarth werden etwa unbekannt
 Gläubiger oder Bürgen aufgefordert,
 ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bei
 dem R. Amtsnotariat Winterbach anzu-
 melden und zu beweisen, widrigenfalls
 sie bei der zu fertigenden Schuldenver-
 weisung unberücksichtigt bleiben müßten.
 Den 3. März 1866.
 Gemeinderath.
 Vdt. R. Amtsnotariat
 Winterbach.
 Bauer.

Steinenberg.
 Der im Amtsblatt No. 18 bekannt
 gemachte Verkauf von 3 Rübren im Exe-
 kutionsweg unterbleibt in Folge der Be-
 friedigung der Gläubiger.
 Den 7. März 1866.
 Schultheissenamt.
 Hartmann.

Schorndorf.
Marktstände-Verpachtung.

 Der bisherige Pacht
 ist abgelaufen und
 werden deshalb die
 Stände für Krämer
 am
 Mittwoch den 14. März
 Nachmittags 1 Uhr
 die Stände für Tuchmacher, Gerber,
 Schuhmacher, Seiler, Sattler u. am
 nächsten Markttag den 15. v. M. Vor-
 mittags 9 Uhr auf weitere 3 Jahre
 verpachtet, wozu die Liebhaber eingela-
 den werden.
 Sodann wird angefügt, daß der nächste
 hiesige Markt nicht am 13. März, wie
 im Kalender irrigerweise angezeigt, son-
 dern am Donnerstag den 15. März ab-
 gehalten werde.
 Den 5. März 1866.
 Schultheissenamt.


Vorderweißbuch.

 Die Winter-
 schafwaide von
 Vorderweißbuch
 und Greich, deren
 jede mit 150
 Stück beschlagen
 werden kann von Martini bis 1. März,
 wird am Samstag den 17. v. M. auf
 1 Jahr auf hiesigem Rathhaus verpachtet.
 Den 6. März 1866.
 Gemeinderath.

Schorndorf.
Stumpfen-Verkauf.
 Am nächsten Montag den 12. ds.,
 Nachmittags 1 Uhr werden in dem Spi-
 talwald Fliegenhof mehrere Stumpfen-
 loose im öffentlichen Aufstreich verkauft.
 Die Liebhaber wollen sich im Fliegen-
 hofsthal einfinden.
 Die Herrn Ortsvorsteher von Ober-
 berken und Baiereck werden um gefällige
 Bekanntmachung ersucht.
 Die Bekanntmachungsgebühr kann per
 Postboten nachgenommen werden.
 Den 7. März 1866.
 Hospitalsege. Lang.

Schorndorf.
Einzug des Brandkassengeldes.
 Am nächsten Mittwoch den 14. ds. wird
 das Brandkassengeld auf dem Rathhaus ein-
 gezogen. Den 9. März 1866.
 Steuereintnehmerci.
 Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird
 der Pford auf 7 Nächte im öffentl. Aufstreich
 auf dem Rathhaus verkauft. Stadtpflege.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

 Für die vielen Beweise
 von Theilnahme, bei dem
 Tode unseres lieben Kindes
 Eugen, sagen ihren herz-
 lichsten Dank
 Albert Stähle und
 Mathilde Stähle.


Denjenigen Bekannten,
 welcher in meinem Laden einen neuen
 Schirm gegen einen alten mitgenommen
 hat ersuche ich, solchen unfehlbar bei mir
 abzugeben, widrigenfalls ich weitere
 Schritte theue.
 Carl Kraiß
 in der Neuen Straße.

Sehr gute
gebörte Zwetschgen
 empfiehlt
Carl Veil.

Kleesamen,
 ewigen, sowie dreiblättrigen, empfiehlt
 billigt
Carl Veil.

 Heute Abend
 bei Seybold.

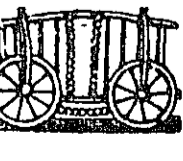
L.-K. Heute Abend
 in der Krone.
 Der Ausschuf.
 Von heute an kostet 8 U weißes Brod
 24 fr.
 schwarzes Brod 22 fr.
 bei Straub.

 Reinen Haber und Gerste zur
 Ausfaat hat zu verkaufen
 Gottlieb Stöber.

Schorndorf.
 Gottlieb Junginger, Metzger, hat
 ein neues starkes Kindewägele zu ver-
 kaufen.

Rübler Schmelzer hat ungefähr 22
 bis 24 Zentner Heu und Deymd zu
 verkaufen.

Gegen guten Jahreslohn findet ein
 ordentlicher Knecht auf hiesiger Bleiche
 jetzt oder auf Georgi eine Stelle.

 Unterzeichneter hat zwei zwei-
 spännige Leiterwagen mit eiser-
 nen Axen und doppelter Mütze
 zu verkaufen.
 Mathäus Veil, Rothgerber.

Schorndorf.

Waaren-Empfehlung.

Das schlechte Wetter am letzten Jahrmarkt veranlaßt mich, mein gut assortirtes Waaren-
 lager, bestehend in:
Tuch & Bukskin, Sommerstoffen, sowie verschiedene Flanelle
 für Stadt und Land in empfehlende Erinnerung zu bringen mit dem Bemerken, daß ich oben-
 genannte Waaren im Laden zu den billigsten Preisen abgebe.
Chr. Mildenberger, Tuchmacher.

Gewerbe-Verein.
 Heute Abend **Versammlung**
 im Waldhorn.
Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.
 Ich erlaube mir, den verehrlichen Ein-
 wohnern der hiesigen Stadt und Um-
 gebung bekannt zu machen, daß bei mir
 neuverfertigte Kleider zu haben sind,
 als: Paletots, Zuppen, Röcke, Hosen
 und Westen. Auch sind einige guterhal-
 tene Confirmanden-Röcke bei mir zu haben.
 F. Linfenmann, Schneidmstr.,
 wohnhaft in der Neuen Straße.
Schorndorf.
 Durch alle Apotheken, Mineralwasser- und Buchhandlungen sind die
 ebenso angenehmen als bei chronischen Katarrhen und Verschleimungen
 Verdauungsstörungen und Säurebildung, Sicht und Harnsteinen heilsam,
 alkalischen
Teinacher Pastillen,
 rein oder in verschiedener Aromatisirung, dann mit Milchsäure, Pepsin,
 Lithion oder Eisen präparirt und in eifektirt, mit Gebrauchsanweisung
 versehenen Schachteln zu ca. 8 Loth verschlossen, zum Preise von 36 fr.
 und für letztere Sorten von 48 fr. zu beziehen.
 Wiederverkäufer wollen sich direct an die Badverwaltung in Teinach
 wenden.
Wach- & Hirschquelle-Pastillen sind à 36 fr. per Schachtel
 sogleich zu haben bei
 Christian Kurz
 vis-à-vis dem Güterbahnhof.

Der diesjährige Prospect des **Mineralbades** und der **Wasser-
 heilanstalt** des
Königlichen Bades Teinach
 im württembergischen Schwarzwald, mit Natron- und Eisensäuerlingen,
 Fichtennadelbädern, Molken, Kräutersäften, Curcappelle, Post- und Telegra-
 phenstation u. u., ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, sowie von
 der Badverwaltung (franco gegen franco) gratis zu beziehen durch
 Christian Kurz, Victualienhandlung
 vis-à-vis dem Güterbahnhof.

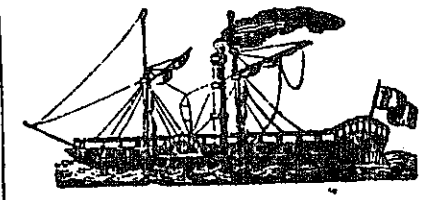
Gerstenfutttermehl,
 Nebenprodukt der Rollgerste, bekomme ich jede Woche
 60 bis 80 Str. und gebe es, da der Absatz stöckt, viel
 billiger als sonst ab.
Heinrich Daur,
 Rollgerstenfabrik in Ulm.
 Zeugschmied Maier verkauft circa 5 demselben frühe blaue und weiße, sowie
 Eimer guten Apfelmö. Auch sind bei achte Bisquit-Kartoffeln zu haben.
G. F. Schmid auf der Sägmühle.

 Ewigen und breiten
 Kleesamen, Seelän-
 der Saatlinsamen
 in schöner keimfähi-
 ger Waare empfiehlt

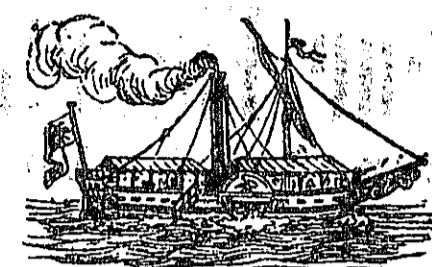
billigt
G. F. Schmid, Neue Straße.
Gartenfasen aller Art bei
G. F. Schmid, Neue Straße.
 Ein größeres Land pachtet
G. F. Schmid, Neue Straße.

Grunbach.
Kleesamen,
 ewigen und dreiblättrigen, vorzüglichster
 Qualität, unter Garantie für Güte und
 Reinheit, empfiehlt zu äußerst billigen
 Preisen
Im. Gottlob Fischer.

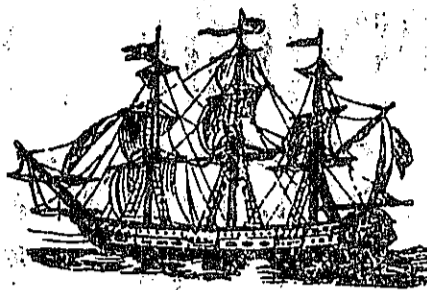
**Regelmäßige Dampf- und Se-
 gelschiffahrten nach Amerika.**
 Für dieselben über-
 nimmt Passagiere
 über alle Seehäfen
 zu den billigsten Prei-
 sen.
 Der Agent in Schorndorf
Carl Arnold am untern Thor.


 Fortwährend sind gute baumwollene
 Zenglen billigst zu haben bei
G. F. Schmid auf der Sägmühle.

Auswanderer & Reisende nach Amerika



besichtigt auf vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, sowie mit den prachtvollen Dampfern des „Norddeutschen Lloyd“ und können jederzeit abgeschlossen werden bei



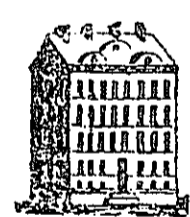
dem concessionirten Agenten Sternwirth **Schaal**.

Stoffische,

frisch gewässert, empfiehlt
J. Fr. Kieß, jr.,
Saisenfeder.



Schorndorf.
Am nächsten Dienstag den 13. März von Morgens 8 Uhr an wird D.-A.-Gerichtsbienner Waidelich's Wittve eine Fahrnißauktion gegen gleich baare Bezahlung abhalten, wobei vorkommt: viele Mannskleider, worunter 1 schöner Mantel, Leibweißzeug, 1 Bett, Bücher, Schreinwerk, 1 schöner Sopha, Faß- und Bandgeschirr, 1 Eimer Most, 1 Kinderwägel, ungefähr 1 Klafter gespaltenes buchenes Holz, 3 Viertel Vorfenster und allgemeiner Hausrath.



Schorndorf.
Die Hälfte an einem dreistöckigen Hause, bequem und geräumig für Dekonomie und Gewerbe, mit 2 Wohnungen, gewölbtem Keller, Einfahrt und Bühne, parterre 3 Plätze, von vornen in fortlaufender Linie 55 Schuh lang mit besonderem Eingang bietet feil
Carl Kieß, Glaser.

Schorndorf.
Sehr schöne Ulmer **Spargeln-Setzlinge** hat billigst zu verkaufen
Handelsgärtner **Albinger**.

Mein Weinberg im Wollsgarten ist mir ernstlich feil. Auch habe ich 12 Centner Heu und Dehnd zu verkaufen.
Kühler **Dehlinger**.

Ein **Garten mit Wohnhaus** wird zu verpachten oder zu verkaufen gesucht, von wem? sagt die Redaktion.

Einige Wagen voll Pferdedünger verkauft
Revierförster **Schultzeiß**.



Schorndorf.
Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf.
J. G. Bühler,
Schuhmacher.

Bleiche-Empfehlung.

Schorndorf.
Unterzeichneter erlaubt sich hienit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß er die hiesige Wasenbleiche übernommen hat. Eine langjährige Erfahrung in diesem Fache läßt mich hoffen, daß mir ein geehrted Publikum von Stadt und Umgegend Vertrauen schenke, welches ich durch schonenste Behandlung der mir übergebenen Bleichgegenstände ehren werde. Mit Auslegung der Tücher wird, sobald es die Witterung erlaubt, begonnen und ist die Abgabe der Bleichgegenstände bei Ernst Winter, Weißgerber in der Vorstadt.
Hochachtungsvoll
Carl Winter, Bleicher.

Nicht zu übersehen.
Nagelschmied **Knaus** von Hohenhausen sucht ein Lehrlingsgeschirr: Amboos und zwei Doggen zu kaufen.

Der Unterzeichnete macht dem verehrten Publikum die Anzeige, daß er wieder ein reichhaltiges Lager von Drahtstiften und sonstiger Baunägeln besitzt und solche um die billigsten Preise absetzt.
Chr. Falkenstein, Nagelschmied.

Wittve **Böhlinger** verkauft ungefähr 2 1/2 Bril. Baumgut im hintern Aichenbach.

Johs. Riker verkauft aus der David Weller'schen Pflanzung am Montag den 12. März Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus
1/2 Acker Weidberg,
4 1/2 Acker Baumader mit 7 tragbaren Bäumen im Konnenberg neben C. Mäler, Siedmacher, und Johs. Dppenländer, zinsfrei, alt Zehentzeitrente 1 fl. 33-fr. Ankauf 190 fl.

5 1/2 Bril. Acker im Stedensfeld mit Dink und Weizen eingesät, angekauft pro Bieri 150 fl., kommen am Montag den 12. März auf dem Rathhaus in Aufstreich.
Matthäus Bell, Rothgerber.



Ein ordentliches Dienstmädchen vom Lande findet eine Stelle und könnte sogleich eintreten.
Wo? sagt
die Redaktion.

Mechger Kerler's Wittve ist gefunden bis nächsten Dienstag Mannskleider zu verkaufen, besonders 3 schöne neue Röcke, auch einen Rest Futter, 50 Simri gute Kartoffeln und einen Haublock.

Rudersberg.
200 fl. Pfluggeld hat sogleich auszuleihen
G. Knödler.

Oberwälden,
Oberamts Göppingen.
Unterzeichneter hat einen noch ganz guten 44 Maas haltenden Brantweinhasen sammt Zugehör zu verkaufen.
Kronenwirth **Bidlingmaier**.

Winterbach bei Schorndorf.
Bei Obermüller Wahl sind gegenwärtig 2000 Simri ganz guter Güttergips per Simri zu 7 fr. vorräthig, und sehe einer gefälligen Abnahme und Bestellungen entgegen. Auch nehme ich alle Sorten Früchte gegen Abnahme von Gips zu den laufenden Preisen an.

Oberurbach.
Bester neuer dreiblättriger und hoher **Kleesamen** ist billig zu haben bei
J. F. Bauerle.



Ein guter Knecht zu Pferd wird gesucht gegen guten Lohn. Wo? sagt
die Redaktion.

Nächsten Sonntag haben
Bach & tag
Victor Renz, Hammer, Spindel.

Sonntag
C. Junginger & Sonne.
Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 21.

Dienstag den 13. März

1866.

Antliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier **Adelberg**.
Holz-Verkauf.

Montag den 19. l. M. im Staatswald Sägrain bei Rattenbarz: 1/2 Klstr. tannene Nugholz-Spätker, 102 Klafter tannene Scheiter und Prügel. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag unten im Marbachthal.
Schorndorf den 10. März 1866.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier **Plüderhausen**.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.

1) Dienstag den 20. l. M. in den Waldtheilen Sandbühl, Saalen und Hochdöbel: 28 Eichenstämme mit 1679 Cubic., 17 Klafter eichenes und tannenes Anbruchholz. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag Sandbühl nächst Plüderhausen.
2) Mittwoch den 21. l. M. im Staatswald Saalen 1. beim Ilgenhof: 7 Klafter tannenes Anbruchholz und 5725 Reifach-Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag, oben auf dem Hochberg-Sträßle.
Schorndorf den 10. März 1866.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier **Hohengehren**.
Holz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch den 20. und 21. l. Mts. im Staatswald Finkenreuthe 1 bei Hohengehren: 4 Klafter eichenes, 44 Klafter buchenes, 34 Klafter

birkenes, 8 Klafter erlenes Scheiter- und Prügelholz, 3625 Reifach-Wellen und das Stockholz im Boden geschägt zu 10 Klafter. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr beim Parkhaus No. 1 bei Hohengehren.
Schorndorf den 10. März 1866.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier **Adelberg**.
Holz-Verkauf.

Donnerstag und Samstag den 22. und 24. l. Monats in den Waldtheilen Burgholz und Fegendöbele bei Adelberg: 1 Eichenstamm, 5 tannene Säglöcke, 4 ditto Baustämme, 45 Klafter buchene, 22 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 5200 Reifach-Wellen und unaufbereitetes Laub- und Nadelreifach auf Hausen, geschägt zu 1200 Wellen, das Stammholz wird am ersten Tage ausgebaut. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf dem Verbindungsweg von Adelberg nach Unterberken auf der Salinbrücke.
Schorndorf den 10. März 1866.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier **Rudersberg**.
Reifach-Verkauf.

Montag den 19. d. Mts. wird im Staatswald Wanne Markung Langenberg ein Quantum gemischtes Laub- und Nadelholz-Reifach worunter viel birkenes, in unaufbereitetem Zustande,

(geschägt zu 4600 Wellen) im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der sogenannten Glaswiese.
Rudersberg den 10. März 1866.
Königl. Revieramt.
Wild.

Landwirthschaftliches.

Die Plenarversammlung des landwirthschaftlichen Vereins hat in der gestern zu Winterbach abgehaltenen Sitzung unter der Voraussetzung, daß die Amtsversammlung die erforderliche Unterstützung gewähre, beschlossen, daß im Laufe des Sommers wieder eine noch zu bestimmende Anzahl von Zuchstieren in der Schweiz, Simmenthal, und ebenso eine Anzahl von ausgezeichneten Kalbeln von Seiten des Vereins behufs des Wiederverkaufs an die Gemeinden und Angehörigen des Oberamtsbezirks aufgekauft werden soll. Der Wiederverkauf erfolgt im öffentl. Aufstreich, wo möglich am Tage des landwirthschaftl. Festes. Um den Gemeinde-Farrenhaltern die Theilnahme am Aufstreich zu erleichtern und vor Schaden Schutz zu gewähren, wünscht die Plenarversammlung, daß von den Gemeinde-Collegien denselben ein Gemeinde-Beitrag von 20 p. C. des Ankaufspreises gewährt werde, in welchem Falle von dem Verein ein Vereins-Beitrag von 10 p. C. hinzugefügt werden wird. Die Farrenhalter haben dagegen sich verbindlich zu machen, das Thier zur Nachzucht zu verwenden, gut zu erziehen und nicht ohne Erlaubniß des Ausschusses des landw. Vereins zu verkaufen. Nähere Bestimmungen werden seiner Zeit kurz vor dem Aufstreich bekannt gemacht werden.
Schorndorf den 12. März 1866.
Der Vorstand und Ausschuss des l. Vereins:
Zais.

Schorndorf.
1) Der Ball bleibt von morgen an für alle diejenigen, welche denselben zu besuchen nicht berechtigt sind, bei 1 fl. verboten.
2) Sodann wird der Wandel im äußeren Stadtgraben für alle diejenigen Personen, welche keine Pachttheile in demselben haben, unteragt.
3) Da das Gefälle auf dem abgehobenen Wall und insbesondere auf den umgeborenen Theilen des selben Schaden anrichtet, so wird denselben Giumwch-

